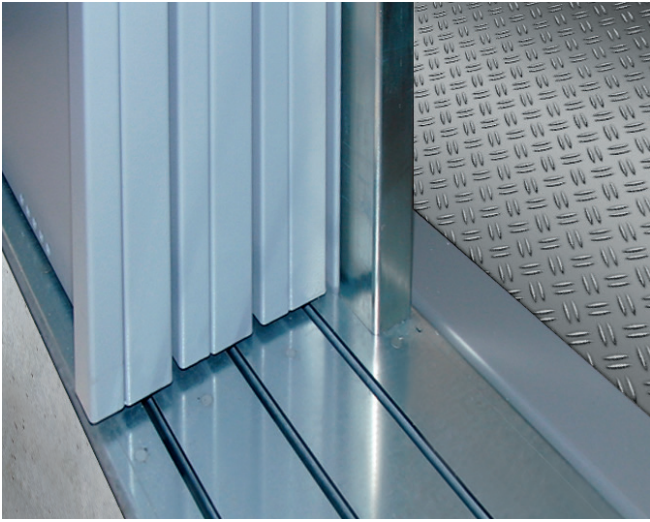


# ZENIT® XTREME – Lastenaufzugtüren der Extraklasse jetzt auch „down under“

FN



Austauschbarer Rammschutz zum Schutz der Türblätter

**Was im Boxen die Superschwergewichts-Klasse ist, das ist bei Meiller Aufzugtüren die ZENIT® XTREME: 6- bzw. 4-blättrig mittig öffnende Horizontalschiebetüren, entwickelt gerade für Aufzüge, die oftmals in Betrieben der Groß- und Schwerindustrie härtesten Anforderungen ausgesetzt sind, von denen aber erwartet wird, dass sie störungsfrei, zuverlässig und sicher ihren Dienst tun.**

Mit Türabmessungen von bis zu 8000 mm Türbreite und 5000 mm Türhöhe (in der 6-blättrigen Ausführung) bzw. bis zu 5300 mm Türbreite und 5000 mm Türhöhe (in der 4-blättrigen Version) nimmt diese Aufzugstür selbst unter den größten Heavy-Duty-Ausführungen eine im wahrsten Sinne des Wortes herausragende Stellung ein.

Dabei sorgen nicht nur verstärkte Komponenten und eine bis ins Detail durchdachte Konstruktion dafür,

dass die Türen einer unsachgemäßen Benutzung standhalten, sondern die ausgereifte Technik garantiert dem Betreiber auch eine hohe Verfügbarkeit der Türen und des Aufzugs.

Seit der Markteinführung vor vier Jahren verrichten zahlreiche ZENIT® XTREME-Türen in verschiedensten Industriebetrieben Tag für Tag ihre Arbeit und stellen ihre Zuverlässigkeit unter Beweis. Nun lieferte der Münchner Hersteller Türen dieser Bauart sogar ans andere Ende der Welt, nach Australien – genauer gesagt in die Hauptstadt Sydney. Dort entstand nach Plänen eines japanischen Stararchitektenbüros mit der Erweiterung der Art Gallery of New South Wales ein eindrucksvoller, eleganter Neubau, der sich – auf einem kleinen Hügel ganz in der Nähe der berühmten Oper – terrassenartig in die blühenden Parklandschaften ringsum integriert.

Für den Transport der großen und schweren Kunstgegenstände wurde ein Lastenaufzug mit entsprechend großen Kabinenabmessungen geplant. Dabei gab es ein paar besondere Herausforderungen an die Türen: Nicht nur, dass bei einer Türbreite von 5000 mm und einer Türhöhe von 4500 mm die Türblätter der Fahrkorbtür in weißer Farbe pulverbeschichtet und die Schachttürblätter mit Edelstahl verkleidet werden sollten. In der obersten Haltestelle sollte die Schachttür mit Glastürblättern ausgeführt werden, damit der einzigartige Blick aus einem weitflächigen und ringsum verglasten Foyer auf die Skyline von Sydney möglichst wenig beeinträchtigt wird. Dabei stellte das Gewicht der Türblätter von beinahe zwei Tonnen eine besondere Anforderung an das Türantriebskonzept dar. Zu guter Letzt war in einer Haltestelle eine niedrigere Türhöhe (2500 mm) spezifiziert, die dennoch von der 4500 mm hohen Kabinentür betätigt werden sollte.



ZENIT® XTREME – die Schwerlasttür in extremen Abmessungen

Realisiert wurden die Anforderungen mit dem ausgeklügelten MiDrive-Antriebskonzept von Meiller: Anstelle einer mechanischen Mitnehmerverbindung von Schacht- und Fahrkorbtür sorgt eine optische Kopplung für einen synchronen Verlauf von Schacht- und Fahrkorbtür. Je zwei 800-kg-Motoren pro Tür, kontrolliert von einem Steuergerät, stellen sicher, dass die Türen trotz des immensen Gewichts gleichmäßig und schnell geöffnet und geschlossen werden. Dabei erfolgen Antrieb, Teleskopierung und die Umlenkung ausschließlich über Kettentrieb.

Höchstmögliche Sicherheit für die Benutzer und die Monteure garantiert nicht nur eine servounterstützte Notbefreiungsfunktion. Anstelle eines konventionellen Schließgewichts sorgt eine elektrische Schließeinrichtung dafür, dass, wenn eine Schachttür über einen Dreikant entriegelt und geöffnet wird, diese kontrolliert mit Drängelgeschwindigkeit geschlossen wird.

Um die Montage von derart großen Türen zu erleichtern, sind Kämpfer, obere Zarge, Schwellenwinkel, Schwelle

und Schürze immer mittig geteilt. Dadurch sind die einzelnen Baugruppen leichter zu handhaben und zu montieren.

Die Kämpfer von ZENIT® EXTREME-Schachttüren werden über die Befestigungswinkel am Kämpferdach an das Mauerwerk fixiert und in Höhenrichtung mittels einer Setzhilfe ausgerichtet. In der Tiefe wird der Kämpfer über Abdruckschrauben in vertikaler Richtung eingestellt.

In enger Zusammenarbeit der Münchner Fachabteilungen mit dem Geschäftspartner vor Ort, der Fa. Liftronic Pty. Ltd., wurden die besonderen Anforderungen herausgearbeitet, mit allen Projektbeteiligten abgestimmt und erfolgreich umgesetzt. Nach einer mehrjährigen Planungs- und Vorbereitungszeit konnte schließlich im Sommer vergangenen Jahres der Aufzug in Betrieb genommen und das Kunstmuseum Anfang Dezember eröffnet werden.

**Meiller Aufzugtüren GmbH, D-80997 München**



*ZENIT® EXTREME mit Glastürblättern – schwer, aber doch filigran*

## **ZENIT® XTREME - Top-class freight elevator doors now also installed „down under“**



**What the super heavyweight class is to boxing, the ZENIT® EXTREME is to Meiller lift doors: 6- or 4-panel centre-opening horizontal sliding doors, developed especially for lifts that are often exposed to the toughest requirements in companies in large and**

**heavy industry, but which are expected to do their job flawlessly, reliably and safely.**

With dimensions of up to 8000 mm door width and 5000 mm door height (in the 6-panel version) or up to 5300 mm door width and 5000 mm door height (in the



ZENIT® EXTREME – the heavy-duty door with extreme dimensions

4-panel version), ZENIT® EXTREME occupies a literally outstanding position even among the largest heavy-duty versions.

Not only do reinforced components and a design that has been thought through down to the last detail ensure that the doors withstand the roughest of use, but the sophisticated technology also guarantees the operator high availability of the doors and the lift.

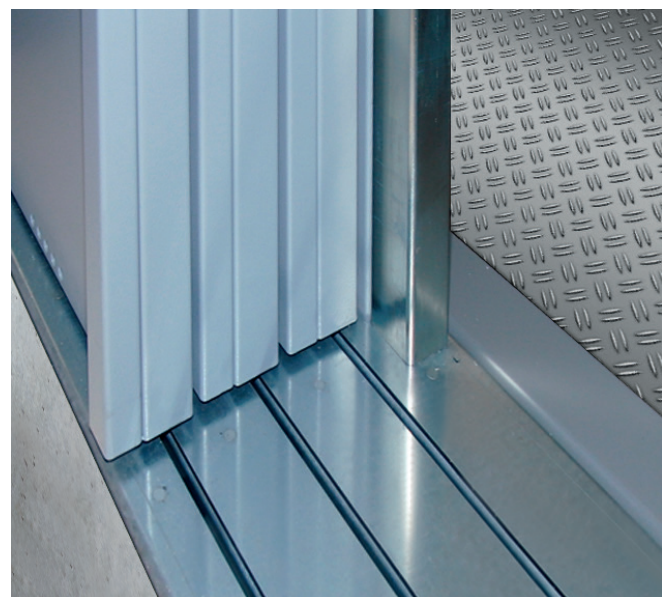
Since their market launch four years ago, numerous ZENIT® EXTREME doors have been performing their work in a wide variety of industrial plants, proving their reliability day after day. Now the Munich company has even delivered doors of this type to the other end of the world, to Australia – to the capital Sydney to be precise. There, following the plans of a Japanese star architect's office, an impressive and elegant new building was created for the extension of the Art Gallery of New South Wales, built on a small hill very close to the famous opera house and integrated like a terrace into the flowering parkland all around.

For the transport of the big and heavy art objects, a goods lift with correspondingly large car dimensions was planned. There were a few special challenges for the doors: not only that with a door width of 5000 mm and a door height of 4500 mm, the car door panels were to be powder-coated in white and the landing door panels clad in stainless steel. In the uppermost landing, the landing door was to be designed with glass door panels so that the unique view of the Sydney skyline from a wide-area, fully glazed foyer would be impaired as little as possible. At almost two tonnes, the weight of the door panels posed a special challenge for the door drive concept. Last but not least, a lower door height

(2500 mm) was specified for one stop, which nevertheless had to be serviced by the 4500 mm high car door.

The requirements were met with the sophisticated Mi-Drive drive concept from Meiller: instead of a mechanical skate connection of the landing doors and car doors, an optical coupling ensures synchronous travel of the landing doors and car door. Two 800 kg motors per door, controlled by one control unit, ensure that the doors are opened and closed evenly and quickly despite the immense weight. The drive, telescoping and deflection are carried out exclusively via chain drive.

Maximum safety for users and fitters is guaranteed not only by a servo-assisted emergency release function.



Replaceable impact protection to protect the door panels

Instead of a conventional closing weight, an electric closing device ensures that when a landing door is unlocked and opened via a triangle key, it is closed in a controlled manner at pushing speed.

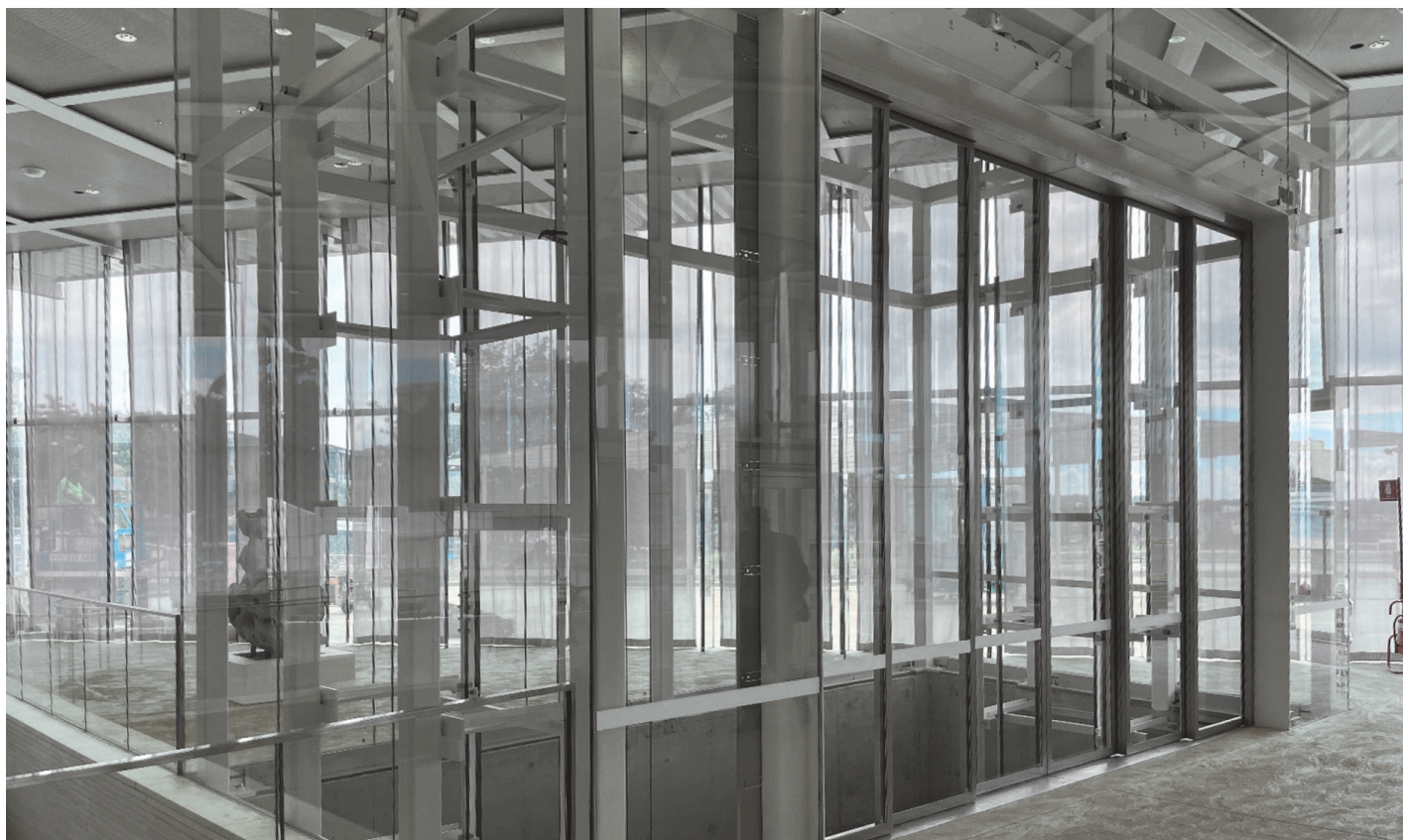
To facilitate the installation of such large doors, the transom, top frame, sill bracket, threshold and toe-guard are always split centrally. This makes the individual assemblies easier to handle and install.

The transoms of ZENIT® EXTREME landing doors are fixed to the masonry using the fixing brackets on the transom

roof and aligned in height with a setting aid. The depth of the transom is adjusted vertically using jack bolts.

The special requirements were worked out, coordinated with all project participants and successfully implemented in close cooperation between specialist departments and the local business partner Liftronic Pty. Ltd. After several years of planning and preparation, the lift was finally put into operation last summer and the art museum opened at the beginning of December.

**Meiller Aufzugtüren GmbH, D-80997 München**



*ZENIT® EXTREME with glass door panels – heavy-duty, yet delicate in appearance*